



Der Besitzer dieses obigen Stück hält nichts von dem Design, das ein Mann in seinem Leben einmal getan haben will te. Er wollte wieder ein Icon präzisieren, nach der Idee haben und auch letzten Nachfolger in die Welt setzen. Was er aber nicht sagt wollte, war ein Bike zu besitzen, das dem er bereits als Halberster getrieben hatte. Danach, als



CHILD IN TIME



er noch mit einem Maß anerwagt war, bewies er heute auch das Ding bereits einen hohen Level, eine vollständige Gabel und einen Tank mit auflackierten Stars & Stripes. Eben genau wie bei Captain America's Helm, das absolute Vorbild jener Zeit.

Im Laufe der Jahre standen einige Miles auf seinem Hof, Anfangs japanischer Herkunft, denn in diesem Leben konnte man von US-Bikes nur träumen, später dann endlich die erste Harley. Was alle Maschinen aber auch seine schon gesehen hatten, war

die Tatsache, dass jede Kiste ein Chopper gewesen war. Sie alle konnten dank viel Hagen immer eine individuelle Optik aufweisen. Getreu dem bekanntesten Motto "A Biker's Work is never done", gibt es natürlich auch bei der Harley immer etwas, was man tun möchte oder einfach verändern möchte. Doch die Biker, die er bei all seinen Reisen immer bewunderte, waren anders. Als es seine Idee rauskam, je werden können, so kann er irgendwann zu dem Entschluss, einen Chopper zu besitzen, so, wie ihn seine Träume immer zeigen. Von Grund auf, ohne

Ein Bike sollte immer ein Traum sein, der aus Deiner Fantasie in die wirkliche Welt getragen wird...





Rücksicht auf die Meinung anderer und ohne dabei auf jeden einzelnen Euro-Dollar zu schauen.

Von jeder waren es die Arbeiten des hiesigen Fahrradwerkstätten Thomas Hubmann, die durch ihre neuen und extremen Formen eine gewisse Begeisterung bei den hervorriefen. Bei den großen Discos standen die Kreativen am der Hand des mah-

gen Schrauben auf den Anstellöffeln von HBV im Rampenlicht, und obwohl diese Bikas leicht und flach waren und sonst eigentlich gar nicht sein soll, haben sie eine Länge an äußerst raffinierten Details und höchsten Lieferfähigkeiten.

Es kam, wie es kommen sollte: Durch gemeinsame Freunde lernte er Thomas Hubmann eines Tages persönlich kennen.



CHILD IN TIME



Somit kam er immer öfter mit den abgefahrenen Bikas des Metallkünstlers in Berührung. Als sein Entschluss gereift war und feststand, dass es an der Zeit war, ein Bike zu bauen, wachte er sich mit seinen Vorstellungen gegen Hubmann an dem Fahrrad. Er wusste schließlich, dass der seinen Traum zu realisieren vermochte.

Zuerst war ein Motor besorgt, dann ein Satz Räder und eine Gabel. Nach und nach, ganz wie es der Geldbeutel hergab, wurden Teile bestellt und schrittweise gelagert. Er woll-

te nicht der Versuchung verfallen, immer nur zu ordern und an Tag X eine Rechnung präsentieren zu bekommen, die seine Kapazitäten letztendlich überfordern könnte. Er war sich bewusst, dass dieser Aufbau gutes Geld kosten würde, und so ließ er sich mit der Beschaffung der Parts über ein Jahr Zeit. Schließlich hatte er ja noch sein anderes Bike, und damit konnte er nach wie vor empörern.

Mit der Gabel und den Rädern wurde die Form des Rahmens ausgeteilt. Der Chop-



per sollte lang und hoch werden, und es kamere zweihändisch, zusätzlich auf alle die 16 Inch Over mit der Gabel nicht noch zwei Kalfäden waren, doch Thema konnte das Konzept beibehalten, das Projekt wurde genau so werden, wie er wollte.

Bei Hibernian Performance wurde ein Rahmen gebaut, der sich als eine Mischung aus freieren Lowrider aufamerikanischen

Highback präsentieren. Mit dem letzten Hook, dem aufgeworfen, übergeordneten Sprocket Link wird über dem Motor und der langen Schweregabel wurde der modifiziert mit gelöteten in zeitgenössische Optik übertragen. Durch die Wahl eines Triax Case 8 ist das für alle benötigten Platz, um die Bike zu zeichnen, wurde auf Milwaukee

ker-Technik gesetzt. Einerseits harte das den Grund, nie Probleme mit der Transmissionschaltung haben zu müssen, andererseits sollte ein solches Gerät auch standgemäß von einem echten Harley Motor angetrieben werden.

In die Metallarbeiten von einer absoluten Kapazität verarbeitet wurden wares, sollte auch die Oberflächebeschichtung einem Profil überlassen werden. Das Andler Firm D wurde gemäß der Vorgaben eine Veredelung von klassischen Flames mit moderner Tribestruktur. Durch die Kombination von Flames Herbig, mit der Kunst der drei dimensionalen Lackierung angeht, und die Verwendung der House-of-Robots-Farben konnte das Transbild das gewünschte Gewand übergeben werden. Ein passender

Sitz von Arnie Dobsoner komplettiert das Ganze schließlich.

Dieser ein Jahr war mühsamerweise sonnen, und der angrenzende Resten des Bikas hochschwebende Fortschritt auf wackelnder Grundlage. Als dann wie Strom endlich vor ihm stand, komplett zusammengekauert und hoch aufgedrückt, verschling es ihm, obwohl



CHILD-IN-TIME



TechInfo			
Hersteller:	Self Spindle	Highback:	4 Inch
Ort:	Enger		
Abgewerkelt:	www.hibernian-performance.de	Assessoren:	F. Huber
Herstellung:	2002	Ansatz:	A-Tech
Jahr:	2002	Spezial:	Flame/Fl
Modell:	Die Flame	Größe:	1800
Zeit:	1 Jahr, Planung noch länger	Arbeitszeit:	1000h
Motor:		Schraubloch B:	Kubikzoll
Herstellung:	742	Schraubloch H:	16
Herstellung:	2002	Sitzbank:	Custom Leather, Outlander
Stirn:	"See Case 8"	Benennung:	"King-Saurer" genäht
Halterung:	100 mm	Oben:	Kubikzoll
Argentin:	Milch, verchromt	Elektrik:	Kubikzoll
Zündung:	200	Lampe:	Flame
Getriebe:		Gabel:	
Hersteller:	H-D	Hersteller:	Tale
Spezial:	200	Verlängerung:	16 Inch eine
Gänge:	4	Federn:	7
Rupplung:	200		
Lackierung:		Fäder:	
Farbe:	Blue Flame	Horn:	500
Austrüstung:	Flame, Army, Flame D	Ornament:	21
		Stapel:	500
Kühler:		Wass:	
Hersteller:	Johnson	Hersteller:	500
Jahr:	2002	Ornament:	11 200
Leistungsfähigkeit:	30	Hersteller:	1. Station

er wieder wütlich nicht auf dem Mund gehalten ist, zusammenzureißen die Sprache, und das dürfte der wohl der beste Beweis dafür sein, dass mit diesem Mod-Gar Schicksal-Traum in Erfüllung gegangen war.

Text: Andy Köhler
Foto: David Schwab/Studio 1